



Im Anschluss frisches Wasser

Yvette Strycker bearbeitet Anträge zur Kopplung ans Wassernetz

Die Hälfte ihres Arbeitslebens liegt hinter ihr – aber auch noch die Hälfte davor. „Ich fand, das war der beste Zeitpunkt für einen Neustart.“ Und den legt Yvette Strycker derzeit bei der Heidewasser GmbH hin.

Die Probezeit hat sie mit Bravour bestanden, und für beide Seiten stand fest: Das passt. Yvette Strycker arbeitet im Bereich Ingenieurdienste und kümmert sich hauptsächlich um das Anschlusswesen. Jeder Kunde der Heidewasser GmbH, der einen Wasseranschluss benötigt oder ihn abmelden möchte, landet mit seinem Anliegen bei der 48-Jährigen.

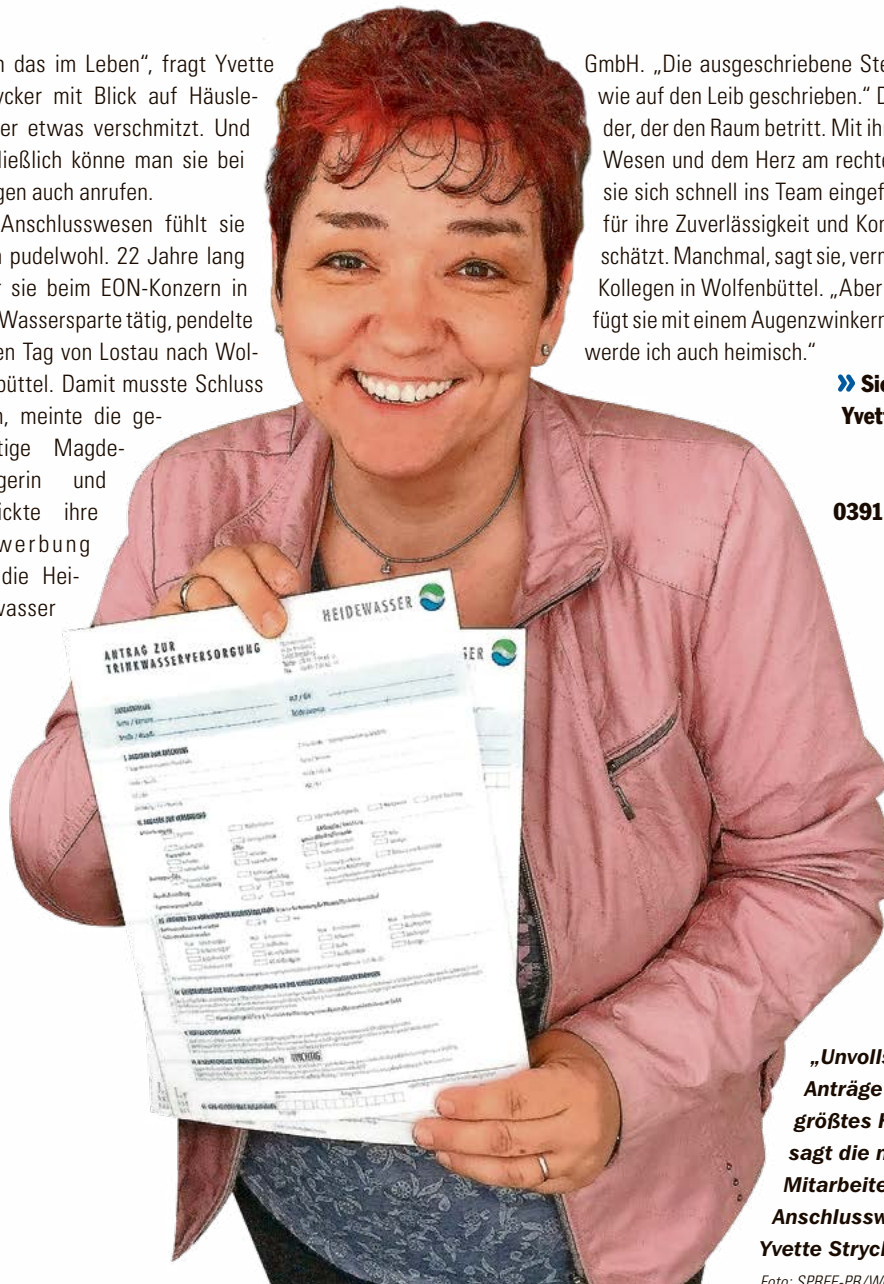
Anträge bitte vollständig ausfüllen

Im Gegensatz zu manch scheuem Kollegen ergreift Yvette Strycker sofort die Gelegenheit, als sich die WAZ ankündigt. „Schreiben Sie bitte, dass die Antragsteller die Formulare unbedingt vollständig ausfüllen müssen. Schauen Sie sich nur diesen Stapel an“, sagt die studierte Fachfrau und zeigt auf dutzende sorgfältig aufgefächerte Papierbündel. Es sei kein Problem, einen Antrag in kürzester Zeit durchzuprüfen – wenn denn nur alle nötigen Unterlagen und Informationen vorlägen. Höchstens jeder fünfte Antrag sei vollständig. „Mir ist schon klar, dass die Antragsstellung etwas Zeit erfordert. Aber wie oft macht

man das im Leben“, fragt Yvette Strycker mit Blick auf Häuslebauer etwas verschmitzt. Und schließlich könne man sie bei Fragen auch anrufen. Im Anschlusswesen fühlt sie sich pudelwohl. 22 Jahre lang war sie beim EON-Konzern in der Wassersparte tätig, pendelte jeden Tag von Lostau nach Wolfenbüttel. Damit musste Schluss sein, meinte die gebürtige Magdeburgerin und schickte ihre Bewerbung an die Heidewasser

GmbH. „Die ausgeschriebene Stelle war mir wie auf den Leib geschrieben.“ Das spürt jeder, der den Raum betritt. Mit ihrem offenen Wesen und dem Herz am rechten Fleck hat sie sich schnell ins Team eingefunden, wird für ihre Zuverlässigkeit und Kompetenz geschätzt. Manchmal, sagt sie, vermisst sie ihre Kollegen in Wolfenbüttel. „Aber ich glaube“, fügt sie mit einem Augenzwinkern hinzu, „hier werde ich auch heimisch.“

» Sie erreichen Yvette Strycker über die Durchwahl 0391 28968119



„Unvollständige Anträge sind mein größtes Handicap“, sagt die neue Mitarbeiterin im Anschlusswesen, Yvette Strycker.

Foto: SPREE-PR/Wähler

EDITORIAL

Symbole der Wasserversorgung



Foto: SPREE-PR/Wähler

Liebe Leserinnen und Leser, er sieht (wieder) schick aus, der Zerbster Wasserturm (lesen Sie dazu den Bericht Seite 4/5). Und er bleibt natürlich auch im sanierten Zustand ein großer Zeigefinger, der auf jene Zeit verweist, als fließendes Trinkwasser aus dem Wasserhahn noch ein Luxus der Städter war. Denn nur dank der Speicherung des Wassers in diesem Hochbehälter entstand der nötige Druck im Trinkwassernetz. Heutzutage kümmern sich die Heidewasser GmbH um diesen Druck – allerdings mittels Pumpen. Unser Meisterbereich in Zerbst, den wir 2013 denkmalgerecht saniert haben, kann nun mit dem schicken Wasserturm – er gehört allerdings der Stadt – um die Wette strahlen. Beide Bauten stehen für eine zuverlässige Wasserversorgung: Das eine blickt zurück, das andere immer auch voraus.

Ihr Hans-Jürgen Mewes,
Geschäftsführer
der Heidewasser GmbH

LANDPARTIE

Zum 20. Geburtstag: Elbauenpark en miniature

Der Hamburger Künstler Oliver Schaffer hat für den Elbauenpark ein besonderes Geschenk: Mit 5.000 Playmobil-Figuren wird er eine mehr als 230 Quadratmeter große Ausstellung im Jahrtausendturm gestalten. Der Park lebt darin als Miniaturwelt auf. Besucher können die Geschichte sowie Highlights der vergangenen zwei Jahrzehnte nachverfolgen und auf Entdeckungsreise gehen. In den elf Miniaturlandschaften ist zum Beispiel eine Fahrt mit der ElbauenZip-Seilrutsche zu erleben oder das „Festival Fantasia“ mit Einhörnern, Orks und Dunkelelfen. Prinzessinnen und Piraten toben und feiern bei wilden Kinderfesten. Erinnert wird zugleich



5.000 Playmobil-Figuren werden die neue Ausstellung im Elbauenpark bestreiten.

Foto: MVGM

an Ereignisse wie die Jahrhundertflut 2013, aber auch an den ersten deutschen Motorflug vor 100 Jahren, den Fluggpionier Hans Grade auf dem Kleinen Cracauer Anger startete, dem Areal des heutigen Elbauenparks. Und in dieser besonderen Ausstellung darf auch gespielt werden. An den Spieltischen kann jeder seine eigenen Spielwelten erschaffen.

» Wann? 18. Mai bis 25. August, Di. bis So. 10 bis 18 Uhr
Wo? Elbauenpark Magdeburg
Eintritt: Inklusive im Parkeintritt

www.jahrtausendturm-magdeburg.de

5x Brunnengeld

Vier Einrichtungen durften sich in diesem Jahr bereits über einen 1.000-Euro-Zuschuss der Heidewasser GmbH zu einem Trinkwasserbrunnen freuen: die Astrid-Lindgren-Grundschule in Zerbst/Anhalt, die Kita „Ehlespatzen“ in Biederitz, die Kita „Heidewichtel“ in Neuenhofe sowie der Waldkindergarten in Gommern. Geplant ist zudem ein 1.000-Euro-Zuschuss für die Grundschule Grabow.



Multimedia

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service.

Luxusgut sauberes Trinkwasser

Zwei Milliarden Menschen haben nach Angaben der UN keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.



Gewässer immer sicherer

An und auf Sachsen-Anhalts Gewässern werden immer weniger Straftaten registriert.



Wie gut ist unser Trinkwasser?

Dieser Frage gingen Reporter des WDR nach und produzierten diesen sehenswerten Film.



Mexico City: Wasser für alle

Die Hauptstadt Mexikos erlebt eine dramatische Wasserkrise. Wie die Menschen dem mit Kreativität begegnen, zeigt dieser Film.



Hinter den Kulissen

Wie funktioniert eine Kläranlage, die das Abwasser von 265.000 Menschen reinigen muss?



Mikroplastik überall

Regen und Wind tragen die Kleinstteilchen mittlerweile auch in die entlegensten Regionen.

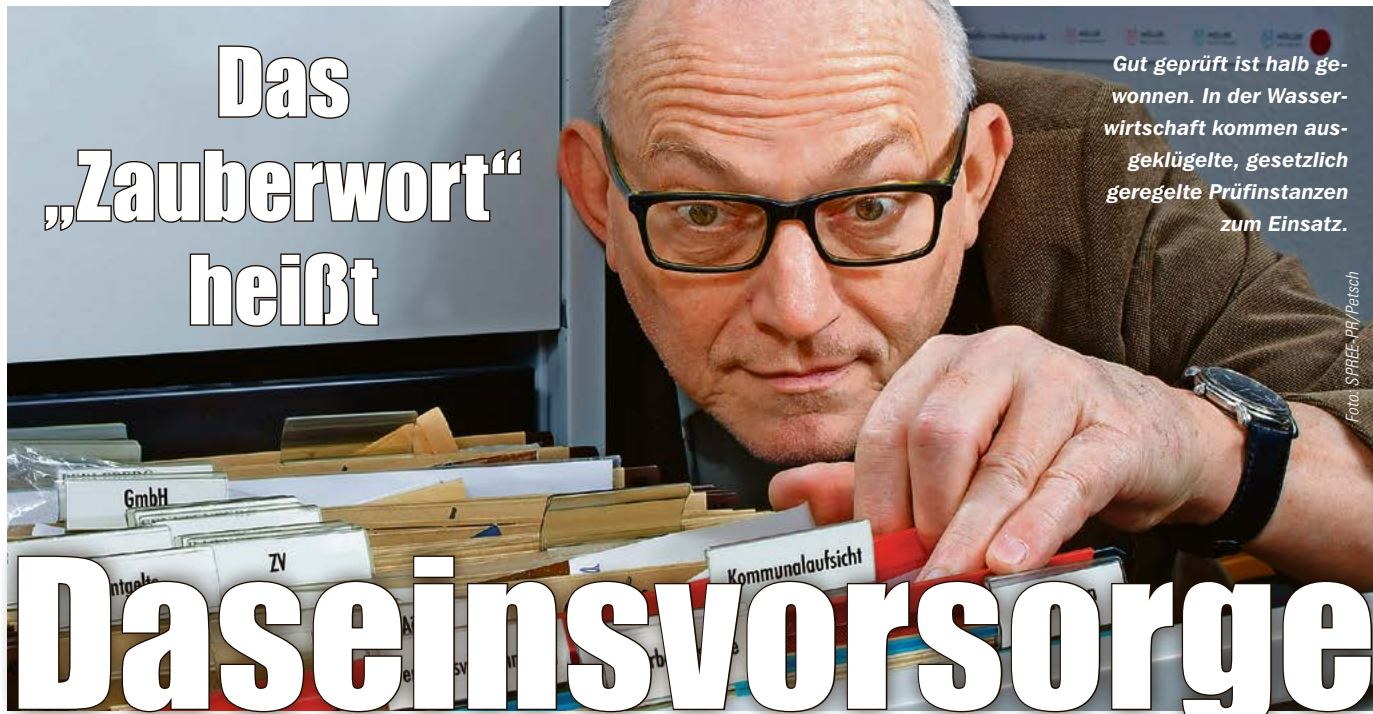


Plastikfrei für Einsteiger

Umweltaktivist Christoph Schulz beschreibt in seinem Buch, wie ein plastikfreies Leben möglich ist. ISBN: 978-3-86882-993-8

Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr
@spreepr



Gut geprüft ist halb gewonnen. In der Wasserwirtschaft kommen ausgeklügelte, gesetzlich geregelte Prüfinstanzen zum Einsatz.

Daseinsvorsorge

Deutschlands Wasserwirtschaft ist kommunal organisiert und durch Städte, Gemeinden und Landesämter kontrolliert

Im letzten Jahr konnten Sie an dieser Stelle erfahren, wie die Trinkwasserverordnung dafür sorgt, dass Trinkwasser zu Recht als das am besten kontrollierte Lebensmittel gilt und dass auch die Kontrollen beim Abwasser streng sind. Heute soll es um die kommunale Struktur in der Wasserwirtschaft gehen und welche Mechanismen bei der Wirtschafts- und Finanzkontrolle kommunaler Ver- und Entsorger zum Tragen kommen.

fentlichen Rechts oder auch als GmbH (s. Grafik). Eines jedoch haben alle gemeinsam: Sie handeln nicht autark, sondern werden von jenen Städten und Gemeinden mitgestaltet, deren Bevölkerung sie mit Trinkwasser versorgen bzw. dessen Abwasser sie entsorgen. Für die Überwachung und Kontrolle ihrer Arbeit ist der Staat zuständig.

Grundbedürfnisse gesetzlich abgesichert

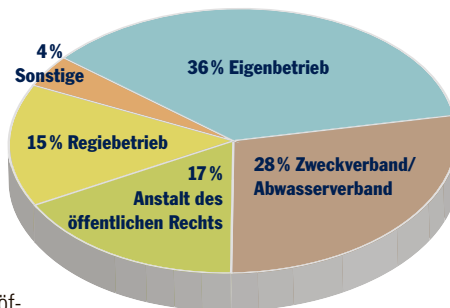
Das „Zauberwort“ heißt Daseinsvorsorge. Dieser abstrakte, jedoch für die Wasserwirtschaft äußerst bedeutsame, verwaltungsrechtliche Begriff umschreibt die gesetzlich verankerte Aufgabe des Staates, für die Grundbedürfnisse seiner Bürger vorzusorgen. So gehören auch Bildung und Gesundheit zur öffentlichen Daseinsvorsorge.

Für die Wasserwirtschaft heißt das: Das Wasser muss fließen, rund um die Uhr, in bester Qualität und durch staatliche Kontrollen abgesichert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass Wasserunternehmen sämtliche erwirtschafteten Gewinne reinvestieren oder an die Kunden zurückgeben müssen. Auch dies steht im Gesetzbuch. Zur eigenverantwortlichen und

effektiven Durchführung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung stehen den Gemeinden verschiedene Betriebsformen zur Verfügung.

- Zweckverbände (Zusammenschluss benachbarter Gemeinden; häufigste Betriebsform in Sachsen-Anhalt)
- Regiebetrieb: Betrieb durch Gemeinde im Rahmen der allgemeinen Gemeindeverwaltung.
- Eigenbetrieb: Betrieb durch Gemeinde als Sondervermögen mit eigenständiger Buchführung.
- Eigengesellschaft: Unternehmen in privater Rechtsform in der Hand der Gemeinde.
- Betreibermodell/Kooperationsmodell: Übertragung des Anlagebetriebes auf einen privaten Unternehmer, wobei öffentlich-rechtlich die Verantwortung für die Aufgabenerfüllung bei der Gemeinde verbleibt.

Organisationsformen der Abwasserentsorgung



Grafik: SPREE-PR/Quelle: BMU

Unternehmen der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfüllen die gesetzliche Pflichtaufgabe der Gemeinden. Sie sind in Deutschland fast ausschließlich kommunal organisiert und treten in verschiedenen Formen auf – als Zweckverband, als Anstalt öff-

Wasserwirtschaftsverwaltung in Ländern und Kommunen

Bei der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind durch die Aufgabenträger wichtige Aufgaben im Umweltschutz zu erfüllen, jeweils nach Maßgabe der Landeswassergesetze. Auf dem Gebiet des Wasserhaushaltes hat der Bund das Recht, Rahmenvorschriften zu erlassen (sogenannte Rahmenkompetenz). Dies bedeutet, dass der Bund den Ländern einen rechtlichen Rege-

lungsrahmen vorgeben kann. Die Länder müssen diesen Rahmen durch eigenes Landesrecht ausfüllen und können ergänzende Regelungen und gesetzliche Vorschriften erlassen. In den meisten Bundesländern folgt die Wasserwirtschaftsverwaltung dem dreistufigen Aufbau der allgemeinen Verwaltung, wobei die Aufgabenzuordnung von Land zu Land Unterschiede aufweist.

Oberste Behörde

Landesministerium mit dem Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, in aller Regel Umweltministerium. Aufgaben: Steuerung der Wasserwirtschaft und übergeordnete Verwaltungsverfahren

Mittelinstanz

Landesverwaltungsamt; Aufgaben: regionale wasserwirtschaftliche Planung, bedeutsame wasserrechtliche Verfahren, Verwaltungsverfahren

Untere Instanz

Untere Wasserbehörden sind die Kreise und kreisfreien Städte; Aufgaben: wasserrechtliche Verfahren, Überwachung von Gewässern und behördlichen Entscheidungen Die Rechnungsprüfungsämter der Landkreise sind außerdem Prüfstelle in allen Finanzfragen der Ver- und Entsorger. Sie bedienen sich in der Regel externer Wirtschaftsprüfer.

Sie sind absolute Spezialisten, teilweise sogar Weltmarktführer in ihren jeweiligen Nischen – die Hidden Champions. In einer vierteiligen Serie stellen wir diese relativ unbekannte Firmen aus Sachsen-Anhalt vor, die in ihrer Branche längst zu den Top-Unternehmen zählen.

Intelligente Stromspeicher aus Wittenberg

Wenn Tesvolt-Gründer Daniel Hannemann (32) aus dem Büfenster schaut, schweift sein Blick über die Kirchturmspitze der Schlosskirche in Lutherstadt Wittenberg. Dass große Ideen nicht unbedingt in großen Städten erdacht werden, beweisen er und sein Mitgründer Simon Schandert (29) eindrucksvoll.

Die Produktionshallen ihres jungen Unternehmens stehen auf dem Landwirtschaftsgelände der Familie Hannemann. Doch statt Rüben und Getreide „wachsen“ hier intelligente Stromlösungen. Erst kürzlich wurde Tesvolt dafür mit dem internationalen Award für ländliche Elektrifizierung ausgezeichnet.

Der Elektroingenieur Schandert und der Informatiker Hannemann stammen beide aus Sachsen-Anhalt. Die Schulfreunde arbeiten zunächst in der Solarbranche und erleben deren Absturz hautnah mit. „Uns war schon bald klar, dass wir etwas entwickeln müssen, wo wir nicht von Fördergeldern abhängig sind“, erklärt Hannemann rückblickend. Inzwischen wird weltweit viel nachhaltiger Strom aus Sonne und Wind produziert. Das Problem liegt darin, ihn solange zu speichern, bis er benötigt wird. „Viele herkömmliche Stromspeicher sind ineffizient und deshalb häufig unwirtschaftlich“, weiß Hannemann.

Neue Lösung für Energiewende

Der Grund dafür liegt in der Technik – ein solcher Speicher besteht aus vielen einzelnen Batterien, die im Gebrauch unterschiedlich schnell altern. Die Leistung des Gesamtspeichers richtet sich aber immer nach dem schwächsten Element. In herkömmlichen Systemen werden deshalb die stärkeren Batterien künstlich gedrosselt; der überschüssige Strom verpufft nutzlos als Abwärme. Das intelligente Batteriemangement von Tesvolt dagegen analysiert den Zustand der einzelnen Zellen und verteilt den Strom von den stärkeren auf die schwächeren Elemente, bis alle gleich stark sind. So kann der gespeicherte Strom auch tatsächlich genutzt werden. Diese geniale Lösung überzeugt nicht nur die Unternehmen,

Das Unternehmen im Überblick

Gründungs Jahr: 2014
Die Gründer: Daniel Hannemann, Simon Schandert
Firmensitz: Lutherstadt-Wittenberg
Startkapital: 25.000 Euro
Umsatz 2017: über 10 Mio. Euro
Mitarbeiter: 60
Export: in über 30 Länder (u. a. Argentinien, Russland, USA, England, Neuseeland, Weihnachtsinseln)

die diese Stromspeicher einsetzen. Nein, auch Fachjurys loben den Erfindergeist aus Sachsen-Anhalt. So erhielt das Start-Up etwa den Deutschen Gründerpreis. Die Expertenjury zeigte sich begeistert von diesem wichtigen Beitrag zur Energiewende: „Ein hervorragendes Konzept und eine solide, innovative Lösung für den Wachstumsmarkt Energiespeicher.“ Erst kürzlich kam eine internationale Auszeichnung dazu – ein Award für die Stromversorgung einer Avocadofarm im australischen Pemberton. Die Farm kann dank der intelligenten Stromspeicherlösung zu 100 Prozent mit Solarenergie betrieben werden. Nicht nur die Auszeichnungen bestä-



Diese Lithiumionenspeicher werden hauptsächlich im Gewerbe eingesetzt und alle an der Elbe produziert.

tigen das richtige Gespür der beiden Gründer, sondern auch das rasante Wachstum des Unternehmens. „Simon und ich haben zu zweit angefangen, mittlerweile besteht unser Team aus 60 Mitgliedern“, erzählt Daniel Hannemann nicht ohne Stolz. Zwanzig weitere Stellen sind sogar noch zu besetzen.

Moderne Produkte, modernes Arbeiten

„Deutschland ist ein guter Standort, um neue Technologien zu entwickeln.“

Und Lutherstadt Wittenberg ist für uns genau die richtige Wahl gewesen. In 30 Minuten ist man mit dem ICE in Berlin, dort haben wir ein weiteres Büro.“ So modern wie ihre Stromspeicherlösungen ist auch das Verständnis von der Arbeit. „Alles, was wir zum Arbeiten brauchen, liegt in einer Cloud, so können unsere Entwickler weltweit darauf zugreifen und zu jeder Zeit arbeiten, es gibt weder feste Arbeitszeiten, noch feste Arbeitsplätze. Ich sehe mich auch nicht als Chef“, erklärt Hannemann abschließend, „ich bin ein ganz normales Teammitglied.“



Daniel Hannemann (li.) und Simon Schandert „stehen unter Strom“. Sie sind die klugen Köpfe hinter dem aufstrebenden Unternehmen Tesvolt.

Fotos (2): Tesvolt

Hätten Sie's gewusst?

Erfindungen aus Sachsen-Anhalt

Innovationen, Erfindergeist, Querdenkertum – nicht nur das junge Unternehmen Tesvolt bringt das mit sich. Von intelligenten Einlegesohlen für Diabetiker bis zum Vogelschutzglas – in Sachsen-Anhalt wird fleißig erfunden.

DAS Paradebeispiel für neues Denken und frische Ideen aus Sachsen-Anhalt ist zweifelsohne das Bauhaus. Doch auch ansonsten hat die Region eine lange Tradition für das Schöne, schließlich war sie ein mitteldeutsches Zentrum der Schokoladenindustrie. Später kam die erste deutsche Knäckebrotfabrik hinzu. Weniger schön, doch ebenso wichtig war eine von Martin Luthers „Erfindungen“. Denn seine Almosenordnung war ein Wegbereiter für das heutige Hartz IV. Sachsen-Anhalt hat außerdem viele technische Errungenschaften hervorgebracht: Ohne Otto von Guericke gäbe es keine Luftpumpe für das Fahrrad und ohne den Farbfilm aus Wolfen kein Kino. Techniker und Luftfahrtpionier Hugo Junkers entwickelte den Durchlauferhitzer und ist Erbauer des Flugzeugs Ju52 (Tante Ju). Sogar die erste deutsche Dampfmaschine kommt aus Sachsen-Anhalt, nämlich aus Hettstedt, konstruiert im Auftrag von Friedrich dem Großen.

Bitte melden Sie Ihren Zählerstand!

Wer seinen Zählerstand über mehrere Jahre nicht an die Heidewasser GmbH gemeldet hat, wird in diesen Tagen Post bekommen. Darin werden die Kunden aufgefordert, ihren aktuellen Zählerstand an die Heidewasser GmbH mitzuteilen. Warum dieser Aufwand?

„Das ist notwendig“, stellt Virginia Köhler klar, Leiterin Kundenservice. Die Uraltzählerstände stellen vielmehr für beide Seiten ein Problem dar, weil sie immer wieder für unzutreffende Abschläge sorgen – oder sorgen können. Denn: „Wenn wir zum Stichtag keinen Zählerstand mitgeteilt bekommen, müssen wir den Verbrauch schätzen. Dabei orientieren wir uns am Vorjahreszählerstand. Dieser kann aber durch Leerstand oder einen Neubezug viel zu niedrig angesetzt sein.“ Wenn auch in diesem Fall in der Regel keine Beschwerden einlaufen, so seien doch viele Kunden alarmiert, wenn die

neu angesetzten Abschläge, basierend auf dem Vorjahresverbrauch, z. B. sehr hoch sind. Das, so Köhler, sei aber durch einen Rohrbruch oder einen Mehrverbrauch durchaus plausibel.

Weiteres Problem: Würde auch schon der vorjährige Jahresverbrauch geschätzt, wird die Personenzahl zur Festlegung herangezogen. Diese Schätzung basiert auf dem Durchschnittsverbrauch aller Heidewasser-Kunden. „All das ließe sich vermeiden, wenn Sie als Kunde Ihre Zählerstände am Jahresende ablesen und über unser Kundenportal melden“, erklärt Virginia Köhler weiter.

Sollten Betroffene auch auf die neuerlichen Schreiben nicht reagieren, werden die Mitarbeiter des Meisterbereiches mit der Ablesung des Zählerstandes beauftragt – zu Lasten des Kunden. Nur so können die Verbrauchsdaten auf einen aktuellen Stand gebracht werden.



Veraltete Zählerstände sollten dringend aktualisiert werden – das geht auch per Telefon.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Jetzt strahlt er wieder – und bald leuchtet er

Fleißiger Verein gibt dem Zerbster Wasserturm seine alte Schönheit zurück

„Wer einmal drinsteckt, kann nicht mehr die Finger davon lassen.“ So beschreibt Sigrun Knäbel ihr Engagement als Vereinsvorsitzende des Fördervereins Wasserturm Zerbst. Dank der unermüdbaren Arbeit der Mitglieder kann das Symbol der zentralen Wasserversorgung seinen 125. Geburtstag im nagelneuen Kleid feiern.

Die Schäden waren erheblich: Mehrere tiefe Risse im Mauerwerk, bröselnde Fugen, Schäden durch eine provisorische Rüstung für eine Dachreparatur, defekte Stahlträger im Mauerwerk – der fast 40 Meter hohe Klinkerbau hatte seine besten Jahre längst hinter sich. Bereits 2009 hatte sich deshalb der Förderverein Wasserturm Zerbst e.V. gegründet. Die Männer und Frauen packten seither kräftig mit an, rührten die Werbetrommel für eine Sanierung, kämpften sich durch komplizierte Förderbedingungen, schrieben Anträge.

Fenster nach historischem Vorbild

„Wir sind alle ausgesprochen erleichtert, dass die Sanierung nun wesentlich voran gekommen ist“, sagt Vereinsvorsitzende Sigrun Knäbel. Insgesamt 422.000 Euro flossen in



Sigrun Knäbel Foto: privat

bei denen Fugen ausgebessert, die gelben Sandsteine abgestrahlt, Stahlträger ausgewechselt und neue Fenster eingebaut wurden. „Unser Turm hat nun wieder Stahlfenster nach historischem Vorbild“, zeigt sich die Zerbsterin sichtlich erfreut. 55.300 Euro nahm diese Sanierung in Anspruch.

3.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Den Grundstein für den nun bewältigten Löwenanteil der Sanierung haben die Vereinsmitglieder in rund 3000 Arbeitsstunden gelegt. Die Liste der Aktivitäten ist beeindruckend. Acht Tonnen alter, defekter Rohrleitungen wurden abgebaut und verschrottet, zehn wei-



2018 zeigte sich der Turm noch komplett eingerüstet. Im Vordergrund ist der Meisterbereich Zerbst zu sehen, der einst wie der Turm zum Wasserwerk gehörte. Foto: SPREE-PR/Petsch



Die Risse in den Mauern wurden ausgebessert, alle Fugen ausgefräst und durch roten Mörtel ersetzt.

Einblicke in die Geschichte des regionalen Wasserversorgung und des Turms an, der immerhin bis 1994 in Betrieb war.

„Es gibt aber noch immer einiges zu tun“, blickt die Vereinsvorsitzende voraus und bleibt dabei ihrem eingangs geäußerten Satz treu. Eine lokale Stahlbaufirma unterstützt den Verein finanziell bei dem Plan, den Turm als Wahrzeichen der Region nachts anzustrahlen. Außerdem soll die verbleibende Brunnenstube zur Toilette umgebaut werden.

Am 15. Juni kann der sanierte Wasserturm zwischen 13 und 17 Uhr besichtigt werden. Es wird Führungen geben.

Der Wasserturm von Zerbst war bis 1994 in Betrieb. Das technische Denkmal wurde mehrere Monate lang saniert.

Fotos (2): Förderverein Wasserturm Zerbst



Trinkwasser für Bischofswald

Qualität des Brunnens war nicht mehr ausreichend

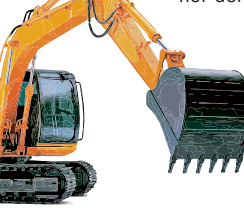
Im überwiegend ländlich geprägten Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH gibt es winzigen Orte, die wegen der schlechten Qualität des Trinkwassers aufwändig ans Trinkwassernetz angeschlossen werden müssen. Bischofswald ist so eine Ortslage, und doch macht sie es den Planern besonders schwierig.

Kleine Siedlungen wie Glüsig, Bomsdorf oder Ronney bestehen aus kaum mehr als ein paar Häusern. Auch in Bischofswald stehen keine zwei Hände voll Gebäude, in denen 15 Personen leben, außerdem gibt es noch einige Wochenendhäuschen.

Komplett neuer Anschluss

Bisher wurde die Siedlung (Landkreis

Börde) aus einem kleinen Wasserwerk des Landesforstbetriebes versorgt. Diese Situation entsprach nicht mehr den qualitativen und quantitativen Anforderungen für eine sichere Trinkwasserversorgung. Der Landesforstbetrieb, der Wasserverband Haldensleben und die Heidewasser GmbH haben daher den Bau einer neuen Trinkwasserversorgung mit Anschluss an die zentrale Wasserversorgung beschlossen.



Mit der Realisierung wurde begonnen, das Land fördert diese Maßnahme. Die Leitungen und Hausanschlüsse wurden bereits Ende Dezember gelegt.

Hydraulisch stellt die Trinkwasserversor-

gung eine Herausforderung dar. Bischofswald ist mit 165 Metern üNN der höchste Bereich im Versorgungsgebiet. Der Versorgungsdruck am Anbindepunkt der Verbindungsleitung Altenhausen-Hörsingen kann zu Zeiten der Spitzenabnahme deutlich absinken.

Mit Druck auf die Anhöhe

Für die Trinkwasserversorgung der Siedlung Bischofswald ist daher der Betrieb einer Druckerhöhungsanlage notwendig. Diese wird bis Mitte Mai geliefert und in Betrieb genommen. Sollte auch diese Anlage nicht genügen, ist die Versorgung über einen kleineren Pufferbehälter angedacht. Dazu werden nach der Inbetriebnahme Messungen durchgeführt.



Die rote Linie zeigt die neue Anbindung der Ortslage Bischofswald an die Hauptleitung.

Gratik: Heidewasser GmbH/SPREE-PR

Was es mit dem Guthaben auf sich hat

Immer wieder kommt zu Anfragen im Kundenservice zum Aufbau der Jahresverbrauchsabrechnungen. Gerade beim Stichwort „Guthaben“ ist die Irritation der Kunden gut nachvollziehbar.

ner Extrazeile als „Guthaben“ gebucht. Dies kann unter anderem auch die Einmalüberweisungen der Jahreszahler betreffen, sofern die Zahlung des Rechnungsbetrages aus dem Vorjahr vergessen wurde.

Die Heidewasser GmbH weist daher darauf hin, dass geleisteten Abschlagszahlungen nur dann zugeordnet werden können, wenn sie exakt der zweimonatlichen Abschlagszahlung entsprechen. Diese wird allen Kunden mit der Jahresverbrauchsabrechnung mitgeteilt. Alle darüber hinausgehenden Zahlungen werden in ei-

» Die Heidewasser GmbH empfiehlt daher, um derartige Missverständnisse zu vermeiden, am Lastschriftinzugsverfahren teilzunehmen. Anderenfalls werden die betroffenen Kunden gebeten, die Daueraufträge und Überweisungen jährlich an die mitgeteilten Abschlagsbeträge anzupassen.

Wechsel-Plan für das 3. Quartal 2019

Bereich Möckern	Zähler pro Ort	Juli	August	Sep.
Möckern		250	23	
Möckern OT Grabow			139	
Möckern OT Krüssau			1	
Möckern OT Loburg				15
Möckern OT Lübars			109	
Möckern OT Lühe				4
Möckern OT Lütznitz				2
Möckern OT Lüttgenziatz				1
Möckern OT Reesdorf				2
Möckern OT Riesdorf				1
Möckern OT Rietzel				3
Möckern OT Wallwitz		69		
Möser				37
Möser OT Körbelitz				3
Möser OT Lostau				157
Summe Bereich Möckern		319	272	225

Alle Kunden, deren Wasserzähler 2019 gewechselt werden muss, haben mit ihrer Jahresverbrauchsabrechnung eine Information dazu bekommen, dass ein Zählerwechsel durchgeführt wird. Der Meisterbereich bittet Sie dringend darum, von Anrufen und Terminvereinbarungen abzusehen, bevor Ihr Wasserzählerwechsel ansteht. Der Mitarbeiter, der den Wechsel durchführt, meldet sich bei Ihnen. Es wird kein Problem sein, individuelle Termine zu vereinbaren. Der Wechsel aller Zähler eines Ortes kann sich auf mehrere Quartale verteilen, dies richtet sich nach der innerbetrieblichen Organisation des Wechsels.

Trinkwasseranalyse 2018

siehe auch www.heidewasser.de
Menüpunkt Kundenportal/Wassergüte

Wasserwerk	Härtebereich	Härte °dH	Eigentümer	pH-Wert	Nitrat mg/l	Flourid mg/l	Eisen mg/l	Mangan mg/l
Grenzwert				9,5	50	1,5	0,2	0,05
Beendorf/Völpk/Haldensleben (Mischwasser)	mittel	14,0	TWM GmbH	7,85	2,5	<0,20	<0,010	<0,002
Born	weich	6,9	TWM GmbH	7,70	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Colbitz	mittel	14,0	TWM GmbH	7,58	<1,0	<0,20	<0,018	<0,002
Colbitz/Lindau (Mischwasser)	mittel	10,6	TWM GmbH	7,72	<1,0	<0,20	<0,0115	<0,003
Drewitz	hart	14,4	TWM GmbH	7,43	25,8	<0,20	<0,020	<0,002
Haldensleben/Völpk (Mischwasser)	mittel	11,7	TWM GmbH	7,58	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Haldensleben	mittel	12,6	TWM GmbH	7,52	<1,0	<0,20	<0,10	<0,002
Lindau	mittel	8,5	TWM GmbH	7,87	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Oranienbaum	hart	20,5	Heidewasser GmbH	7,53	<1,1	<0,20	<0,010	<0,002
Schopsdorf					<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Theeßen	mittel	10,7	TWM GmbH	7,41	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Tornau	hart	14,2	TWM GmbH	7,41	<1,0	<0,20	<0,0100	<0,002
Velsdorf	weich	8,1	TWM GmbH	7,99	<1,0	<0,20	<0,017	<0,002
Wüstenjerichow	mittel	11,8	TWM GmbH	7,79	<1,0	<0,20	<0,010	<0,005

Mit Stand vom 31.12.2018 lieferten die nachfolgend aufgeführten Wasserwerke Ihr Trinkwasser, welches den hohen Anforderungen gem. TrinkwV vom 03. 01. 2018 entspricht.

Härtebereich	Gesamthärte (°dH)
1 weich	0 bis 8,4
2 mittel	8,4 bis 14
3 hart	> 14

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten
Montag–Donnerstag: 7–17 Uhr
Freitag: 7–15 Uhr
außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899

Meisterbereich Möckern
Trinkwasser/Abwasser
Upstallweg 2
39261 Möckern
Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936

Öffnungszeiten:
Mo–Do: 7–16 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

E-Mail: info@heidewasser.de

www.heidewasser.de



So wechseln Sie Ihr Poolwasser richtig



Pools und Planschbecken sorgen im Sommer in vielen Gärten für die nötige Abkühlung. Doch wohin mit dem Wasser, wenn es nur noch eine trübe Brühe voller chemischer Zusätze ist?

Grundsätzlich wird unterschieden, inwieweit das Wasser mit Chemikalien belastet ist. Wer nie Chlor oder andere Stoffe in das Bassin gegeben hat, kann das Wasser in seinen Garten fließen lassen. Idealerweise sollte es sich dabei um eine Wiese oder einen Rasen handeln. Außerdem muss ausreichend Platz für das Versickern vorhanden sein. Auf keinen Fall darf das Wasser auf ein Nachbargrundstück laufen. Nottfalls muss das Ablassen über mehrere Tage erfolgen.

Zwei Tage Ruhezeit

Dieses Vorgehen ist auch möglich, wenn nur geringfügig Aktivchlor ent-



Poolwasser kann nicht immer im Garten entsorgt werden.

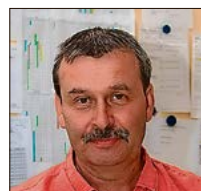
Fotos (2): SPREE-PR/Wöhler

halten ist, nämlich bis zu 0,05 mg/l. Wer kein Messgerät zur Bestimmung des Chlorgehaltes besitzt, dem hilft eine Faustregel: Es dauert 48 Stunden, bis sich die empfohlene Menge Desinfektions- und Entkeimungsmittel im Wasser neutralisiert hat bzw. der Grenzwert unterschritten ist. Zur Sicherheit kann noch ein bis zwei weitere Tage gewartet werden, bis der Pool abgelassen und im Anschluss wieder neu befüllt wird. Wer den Chlorgehalt nicht entsprechend senken kann oder wenn keine ausreichende Sickerfläche zur Verfügung steht, darf den Poolinhalt nur über das öffentliche Abwassersystem entsorgen. Aber nicht einfach einen Schlauch in den Rinnstein legen! Das Einleiten muss im Vorfeld mit Ihrem Abwasserentsorger, dem AZV Möckern, abgestimmt werden. Melden Sie sich dazu einfach bei Ihrem Meisterbereich.

Ausgeleuchtet

Mehrere Pumpwerke im Netz des Abwasserzweckverbandes Möckern funktionieren noch auf die altbewährte Weise: Bei Störungen leuchtet eine Lampe. „Wir waren dabei immer auf das Mitwirken der Anwohner angewiesen“, erklärt

Thomas Schulze, Leiter des Meisterbereichs Möckern. Diese haben die Störungen in aller Regel gemeldet. Fiel ein Pumpwerk bei Starkregen aus, klingelte das Telefon im Meisterbereich allerdings ohne Unterlass, weil das Abwasser zu-



Thomas Schulze
Foto: SPREE-PR/Petsch

rückstaute. „Durch den Anschluss der Pumpwerke an die Fernüberwachung können wir natürlich viel schneller reagieren“, erklärt Schulze. Stück für Stück werden deshalb die Pumpwerke mit Chips ausgestattet. Bei Störungen, sei es durch Hochwasser oder Stromausfall, wird der

Bereitschaftsdienst augenblicklich per Mobiltelefon informiert. Gerade konnte der Meisterbereich die Pumpwerke in Tryppenna und Lüttgenziatz (Dorfstraße) sowie das Hauptpumpwerk in Friedensau an die Fernüberwachung anschließen. Weitere Anlagen werden folgen, versichert Schulze.

Damit der Kanal wieder grün wird

Befahrung deckt Schäden im Verbandsgebiet auf

Bei der letzten Kamerainspektion im AZV wurden mehrere Kanalschäden festgestellt, die noch 2019 repariert werden müssen. Heidewasser-Mitarbeiter Sebastian Müller erklärt, wie es nun konkret weitergeht.

Herr Müller, warum mussten die Kanäle befahren werden?

Jeder Kanal im Verbandsgebiet muss alle zehn Jahre inspiert werden. Das sieht der Gesetzgeber für Anlagenbetreiber so vor. Das Netz des AZV umfasst rund 60 Kilometer Kanal. Wieviel wir davon jedes Jahr befahren, schwankt. Diesmal waren es rund 20 Kilometer.

Haben Sie das Fahrzeug dafür ausgeliehen?

Da es sich um eine umfangreiche und damit zeitintensive Befahrung handelte, haben wir die Firma Rakowski GmbH beauftragt.



20 Kilometer Kanal wurden bei der letzten Inspektion befahren.

Was passiert mit den Aufnahmen? Die Videos werden bei uns im Hause bewertet, das heißt, die Schäden werden in sogenannte Zustandsklassen eingeteilt. Je nach Höhe dieser Schadensklasse entscheiden wir, welche Schäden wir als erstes be-

heben: Schäden der Klasse 5 z.B. verhindern eine sichere Abwasserentsorgung und werden sofort repariert, um einen möglichen Kanaleinbruch zu verhindern. Dazu wird immer ein Budget im Wirtschaftsplan des AZV hinterlegt, auf das wir zugreifen können.

In welchem Zustand befinden sich die Kanäle des AZV?

Insgesamt sprechen wir von einem gutem Zustand - im Stadtgebiet Möckern sogar besser, als vermutet. Nur im Wohngebiet Waldstraße haben wir mit starkem Wurzel-Einwuchs zu kämpfen. Das müssen wir zügig angehen, die ersten Reparaturen wurden bereits beauftragt. Sehr viele Schäden haben wir in der Ortslage Krüssau aufgedeckt. Dort kommen wir wahrscheinlich mit einer punktuellen Sanierung nicht mehr aus. Alle anderen Schäden befinden sich quer verstreut im Verbandsgebiet und müssen nun nacheinander abgearbeitet werden.

Wie stellen Sie sicher, dass kein Schaden vergessen wird?

Wir markieren sämtliche Schäden farblich in unserem Kanalkataster – auch die kleinen. Nach der Sanierung des jeweiligen Schadens befah-



Sebastian Müller.
Foto: SPREE-PR/Petsch

ren wir den betroffenen Kanal erneut, bewerten ihn und stellen ihn in unserem Kanalkataster als „grüne Linie“ dar.

KURZER DRAHT

AZV Möckern
Am Markt 10, 39291 Möckern
Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser
der Heidewasser GmbH
Tel.: 039221 60935
Kundenservice Heidewasser
Tel.: 0391 2896868

Bereitschaftsdienst
Abwasser:
039221 60937

Eigenbetrieb nimmt mehr Geld in die Hand

Arbeiten am Kanal in der Knickstraße werden 2019 abgeschlossen

Das Abwasser-Kanalnetz Gommern wird seit vielen Jahren kontinuierlich saniert. Die Knickstraße stellt die Kommune allerdings vor besondere Herausforderungen. Jens Hünerbein hat diesmal für die Leser der WAZ persönlich das Wort ergriffen. Hier gibt der Bürgermeister der Stadt Gommern und Geschäftsführer des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser einen Einblick in das zentrale Bauvorhaben 2019.

„Die anstehende Sanierung der Abwasserleitung in der Knickstraße in Gommern ist eines der größten Bauvorhaben der jüngeren Geschichte unseres Eigenbetriebes Wasser und Abwasser. Seit einiger Zeit bereitet uns diese in die Jahre gekommene Abwasserleitung Sorgen. Rohrschäden wurden partiell beseitigt und eine Kamera-Befahrung offenbarte den sehr schlechten Zustand. Erschwerend kamen Probleme nach den Starkregeneignissen aus dem Jahr 2018 hinzu – Es war Zeit zum Handeln.“

Sanierung nicht aufteilen

Die Heidewasser GmbH als Dienstleister unseres Eigenbetriebes wurde mit der Planung der Maßnahme beauftragt. Diese sah vor, dass nur ein Teilbereich der Schmutzwasserleitung in der Knickstraße saniert werden sollte. Hierzu lag dann entsprechendes Zahlungsmaterial vor. Nach nochmaliger Beratung und neueren Erkenntnissen zu den Gefälleneigungen in der Straße sowie einen hohen Grundwasserstand habe ich dann im Einvernehmen mit der Betriebsleitung und Heidewasser angeregt, die gesamte Knickstraße in einem Bauabschnitt zu sanieren.

Eigenbetrieb ist gut aufgestellt

Demzufolge wurde die Planung nochmals überarbeitet, mit dem Ergebnis,



Foto: SPREE-PR/Kühne

Die Knickstraße vor dem Start der Bauarbeiten: Sowohl der Untergrund als auch der Straßenaufbau werden komplett erneuert.

Diese umfangreiche Baumaßnahme wird sich nicht auf den Abwasserpreis auswirken.

dass sich die Kosten entsprechend erhöhten. Deshalb musste ein Nachtragshaushalt erarbeitet werden. Der Stadtrat hat am 10. April zugestimmt,

sodass die gesamte Maßnahme nun in die Ausschreibung gehen kann. Ein wesentlicher Punkt, den ich im Blick behalte, ist die Stabilität des Abwasserpreises. Trotz dieser umfangreichen Baumaßnahme wird sich dies nicht negativ auf den Abwasserpreis auswirken. Unser Eigenbetrieb ist gut aufgestellt und wird auch in den nächsten Jahren in die Infra-



Dank an Heidewasser, Eigenbetrieb und Stadtrat

Die Vorteile einer Umsetzung in einem Zuge liegen auf der Hand: Wir können Preissenkungen erreichen und einen überschaubaren Bauzeitraum definieren. Dadurch halten wir die Einschränkungen für die Anlieger in Grenzen. Ich danke in diesem Zusammenhang der Heidewasser GmbH und dem Eigenbetrieb für technische Vorbereitung sowie dem Stadtrat, der den finanziellen Weg ebnete.“

struktur des Abwasserbereiches investieren.

Anwohner werden informiert

Die Baumaßnahmen erfolgen voraussichtlich im III. Quartal 2019. Im

Uwe Seeger als Betriebsleiter verabschiedet

Drei Jahre leitete Uwe Seeger die Geschicke des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser der Einheitsgemeinde Gommern. Im Mai ist er in Rente gegangen.

Nachfolger Torsten Blum, der als Mitarbeiter des Bauamtes viel mit Seeger im Dialog war, hat nur Gutes zu berichten: „Herr Seeger war als Betriebsleiter immer ein guter Ansprechpartner, offen und um Lösungen bemüht. Und er hat mich

seit Januar sehr gründlich eingearbeitet.“ Unter Seeger wurden unter anderem die Abwasserkanäle in der Albert-Schweitzer-Straße und der Max-Planck-Straße saniert. Zudem wurde das von vielen Badegästen genutzte Toilettenhäuschen am Kulk per Freigefälleleitung an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Damit entfallen die jährlichen Wartungs- und Betriebskosten für das Pumpwerk, das im Zuge des Anschlusses zurückgebaut wurde.



Foto: Heidewasser GmbH

Torsten Blum (l.) hat im Januar 2019 die Leitung des Eigenbetriebes von Uwe Seeger (r.) übernommen. Zum Abschied gab es aus den Händen von Heidewasser-Geschäftsführer Hans-Jürgen Mewes ein duftendes Dankeschön.

KURZER DRAHT

Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern
Platz des Friedens 10
39245 Gommern

Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser
der Heidewasser GmbH
Tel.: 039221 60935

Kundenservice Heidewasser
Tel.: 0391 2896868

Bereitschaftsdienst
Abwasser: 039221 60937



Foto: Erlebnisdorf, Elbe-Parey

Urlaub vor der Haustür

Die schönsten Campingplätze und Feriendörfer Sachsen-Anhalts

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Urlaub im eigenen Land wurde früher vielleicht belächelt. Heute ist es total angesagt und nennt sich „Staycation“. 33 Prozent der Deutschen haben die Ferien im letzten Jahr in der Heimat verbracht – zu Recht, denn Deutschland bietet vielseitige Erholungsgebiete wie etwa die schönen Campingplätze und Feriendörfer in Sachsen-Anhalt.

Bremer Teich, Gernrode

Umgeben von Wald und weitab von Hektik um Lärm liegt das Harz-Camp Bremer Teich bei Gernrode. Der Bremer Teich ist ein natürliches stehendes Gewässer mit einer Größe von fast 4 Hektar. Die optimale Wasserqualität lädt zum Baden ein, der ausgedehnte Wald, der den Campingplatz umgibt, zum Wandern. Die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zu beliebten Zielen, wie Quedlinburg und Thale, machen den Campingplatz zum geeigneten Ausgangspunkt für spannende Ausflüge in den Harz. Und wenn man sein Haupt nach all der Bewegung und frischer Luft zur Ruhe betten will, schlüpft man ins Zelt, den Wohn-

wagen, oder eines der gemütlichen Ferienhäuser.

Mondsee, Hohenmölsen

Den klangvollen Namen erhielt der See bei seiner Entstehung. Als der ehemalige Tagebau geflutet wurde, hatte er die Form einer Mondsichel. Mittlerweile erfreut er Besu-

cher schon seit mehr als 25 Jahren als Badesee mit angeschlossenem Campingplatz. Eine riesige Wasserschlange sorgt für das große Planschvergnügen, Sportler können sich auf dem Surfbrett versuchen. Selbst Vierbeiner haben einen eigenen Strandabschnitt. Camper, die das komfortable Bett der Luftmatratze vorziehen,

können im Schäferwagen oder den sogenannten Pods – kleine Hütten mit zwei Betten – übernachten.

Erlebnisdorf, Elbe-Parey ↑ Foto

Inmitten der wunderschönen Elbauenlandschaft liegt ein Hotel der besonderen Art. Die Besucher des Erlebnisdorfes nächtigen nicht am

sondern auf dem Wasser. Die kleinen Ferienhäuser „schwimmen“ auf dem Mühlsee, Wasserblick garantiert. Ein Bootsführerschein ist für die Übernachtung nicht nötig, denn die Apartments sind fest an einem Steg verankert. Rund um das Erlebnisdorf gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten wie etwa Tretbootfahrten, Fahrradtouren entlang des Elberadwegs, einem Erlebnisspielplatz, den Bauernmarkt-Hohenseeden, oder Fahrten mit dem hauseigenen Mühlenfloß.

Birnbaumteich, Harzgerode

Reines Harzquellwasser füllt den Teich nahe Harzgerode im Ortsteil Neudorf. Der Ferienpark Birnbaumteich liegt eingebettet in Berge und Wälder im Unterharz, ein idyllisches Fleckchen Erde. Die Attraktion für Kinder ist eine Schwimminsel im Teich, die mit einer Rutsche ausgestattet ist. Auch bei den Erwachsenen wird keine Langeweile aufkommen, dafür sorgen diverse Sportmöglichkeiten wie Stehpaddeln, Beachvolleyball, Angeln oder ein Fahrradverleih. Der Motorroller- und Quadverleih bietet die Gelegenheit, die Region auch abseits der asphaltierten Wege und Straßen zu erkunden.



Foto: Harz-Camp Bremer Teich GmbH

Mondsee Hohenmölsen

Sonnenweg 1, 06679 Hohenmölsen
 ☎ 034441 20388
 info@erholungspark-mondsee.de
www.erholungspark-mondsee.de

Erlebnisdorf Elbe-Parey

Bittkauer Weg 8 d, 39317 Elbe/Parey
 ☎ 039349 95880
 info@erlebnisdorf-parey.de
www.erlebnisdorf-parey.de



➤ Harz-Camp Bremer Teich Gernrode

Bremer Dammteich 3, 06485 Quedlinburg
 ☎ 039485 60810
 harz-camp-bremer-teich@web.de
www.harz-camp-gernde.de

Ferienpark Birnbaumteich GmbH

Am Birnbaumteich 1, 06493 Neudorf i. Harz
 ☎ 039484 6243
 info@ferienpark-birnbaumteich.de
www.ferienpark-birnbaumteich.de



Bedenkenloser Badespaß in Sachsen-Anhalt



Blauer Himmel, die Sonne strahlt mit voller Kraft, nichts wie raus zum See! Damit dem großen Badespaß auch in dieser Saison nichts im Wege steht, prüft das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt akribisch die Qualität der Badeseen hierzulande.

Die gute Nachricht vorweg – für 90 Prozent der Badegewässer meldeten die Landesbehörden in ihrem letzten Bericht eine „ausgezeichnete Wasserqualität“. Die EU-Badegewässer-Richtlinie weist vier mögliche Einstufungen aus und un-



Nichts wie rein ins kühle Nass – ausgezeichnete Badeseequalität in Sachsen-Anhalt. Foto: SPREE-PR/Güchel

terscheidet von „ausgezeichnet“ bis zu „mangelhafter“ Badegewässerqualität. Badegewässer mit „ausgezeichnet“ oder „guter“ Qualität befinden sich in einem stabilen Gleichgewicht und sind damit dauerhaft frei von Beanstandungen durch Fäkalkeime. Alle 69 öffentlichen Badeseen in Sachsen-Anhalt erfüllen die strengen EU-Normen. Zuständig für die Kontrollen sind die Gesundheitsämter der Kreise. Sie beschränken Untersuchungen auf wenige Faktoren, die unmittelbare Auswirkungen auf die Gesundheit haben: Wenigstens einmal im Monat wird dazu geprüft, ob Gewässer gefährliche Darmbakterien enthalten.